

Europameisterschaft LSOR 2013 Spanien

12.08.2013 18:38 von Admin (Kommentare: 0)

MCD Race Runner 5 und Alexander Schmitt - Europameister 2013



Wow war das eine Woche - aber es hat sich gelohnt! Auch als es um die "Wurst" ging schafft es MCD und holt sich den ersten offiziellen Europameisterschafts Titel dank einer tollen Teamarbeit.

Aber fangen wir von vorne an, denn vor jedem Erfolg steckt auch immer harte Arbeit und diesmal fing diese schon weit im Vorfeld an. "Weit im Vorfeld" vor allem durch das bereits Anf. 2013 ehrgeizig gesetztem Ziel mit einem bis dato nur kaum bewegtem neuem Auto, dem RR5, an den Start zu gehen und zum anderen die logistische Herausforderung alles Notwendige für das Alte als auch für das neue Auto ins 1.700km entfernte Alcarràs in Spanien zu bekommen.

Die Test- und Entwicklungsphase des RR5 musste also mit Vollgas voran getrieben werden um zumindest ein paar Rennen vor dem Saisonhöhepunkt unter Wettkampfbedingungen zu absolvieren und weitere Erfahrungen zu sammeln. Bis zuletzt wurden neue und geänderte Teile getestet und selbst auf der EURO gab es noch die letzten Updates die den Grundstein des Titels legen sollten.

Nun ging es also zunächst nur noch darum alles Benötigte herzurichten, zu verladen und sich auf die Reise nach Spanien zu machen.



Freitagmorgen machten sich dann Dirk und Marc mit dem Material auf den Weg zur Euro, bereits am Donnerstag fuhr das Team aus der Türkei mit Sinan, Semi und Alain los. Die geplante Ankunft war für Samstagnachmittag angedacht, aber zunächst einmal mussten die knapp 1.700km absolviert werden.

Ein paar Tankstopps und etliche Mautkilometer auf französischen Autobahnen später der Lichtblick, das Zwischenziel Barcelona war in Sicht und tauchte auf dem ersten Autobahnschild auf. Gegen 8:00 Uhr am Samstagmorgen dann das wohlverdiente Frühstück am Strand, es war jetzt fast geschafft, noch ca. 1,5 Std. bis zum Austragungsort der diesjährigen Euro. Aber jetzt sollte erst einmal gut gefrühstückt werden und anschließend ein paar Stunden Schlaf am Strand nachgeholt werden.



Die restlichen paar Kilometer waren dann schnell absolviert und gegen 14:00 Uhr erreichten wir dann unseren endgültigen Bestimmungsort, das Gelände in Alcarras wo die EURO LSOR 2013 stattfinden sollte. Hier war man noch dabei die letzten Feinheiten fertig zustellen um für Sonntag wenn es heißt "Strecke frei" bestens präpariert zu sein. Die Anlage war bestens für ein Großevent solcher Güte vorbereitet, ein großes Festzelt mit Catering Service, Duschen und Toiletten in ausreichender Anzahl sowie ausreichend Schrauberplätze mit Überdachung.

Nachdem wir uns einen ersten Überblick verschafft hatten und nach Rücksprache mit dem Veranstalter haben wir uns daran begeben unsere Lager für die nächsten Wochen aufzuschlagen. Sechs 3x3 Meter Zelte dienten uns als Unterschlupf um Service und Support für alle MCD Fahrer bieten zu können, als auch um die Fahrzeuge unseres Teams zu warten und für die Läufe vorzubereiten. Dankbar waren wir dabei für den uns zugewiesenen Platz unter ein paar Bäumen, denn die Temperaturen sollten die ganze Woche über gleichbleibend um die 37°C liegen.



Abends fielen dann alle mehr oder weniger tod in die Betten, denn die Anreise hatte doch seine Spuren hinterlassen.

Für die nächsten drei Tage ging es dann erst einmal ins freie Training. Dabei geht es darum zum einen die Strecke kennen zu lernen, vor allem aber ein Setup zu entwickeln das zum einen schnell genug für die Qualifikationsläufe ist und zum anderen konstant genug um auch die langen Finalläufe ohne Fehler zu überstehen.

Aufgrund starker Regenfälle aus den Tagen vor unsere Anreise war die Strecke noch sehr nass und der Veranstalter befürchtete die Strecke könne zu starken Schaden nehmen wenn man pünktlich starten würde. Aus diesem Grund entschied man sich zusammen mit der EFRA die ersten beiden Trainingsläufe zu streichen und gleich mit dem dritten gegen 15Uhr zu starten. Im nahhinein betrachtet war dies sicherlich die richtige Entscheidung denn im Laufe der Woche riss die Strecke auch so schon immer mehr auf und die Löcher waren teils doch schon extrem.



Für das MCD Team gingen dieses Jahr an den Start:

Dirk Kellermann - Deutschland

Sven Rodewald- Deutschland

Alexander Schmitt- Deutschland

Marc Kreisig- Deutschland

Cyril Pahud - Frankreich

Remmy Romano - Frankreich

Pekka Heikkilä - Finnland

Alain Sarafyan - Türkei

Yaman Dervis - Türkei

Sivil Antinov - Bulgarien

Alle Fahrer gewöhnten sich relativ schnell an die Strecke und waren in der Lage von Beginn an konstante und schnelle Rundenzeiten zu fahren. Bereits nach zwei Tagen war jedoch zu erkennen dass die Strecke

sich extrem stark verändert und auch noch verändern wird. Viele kleine und teils auch größere Löcher, Griff war fast nur auf der Ideallinie zu finden sobald man etwas daneben in den Staub kam war die Zeit dahin. Auch die Curbs in Verbindung mit dem immer tiefer werdenden Fahrbahnrrillen wurden immer mehr zur Stolperfalle durch kippende Fahrzeuge. Auch die extremen Temperaturschwankungen von Läufen am Morgen bis hin zu denen in der Mittagshitze und den Abendstunden legte klar fest wann man neue Reifen und einen fehlerfreien Lauf brauchte. Allerdings hilft hier natürlich auch die Punktwertung um diese Problematiken größtenteils zu entzerren.

Während der drei Tage des freien Trainings wurde im ganzen Team hart gearbeitet und immer wieder das Verschiedenste ausprobiert und getestet. Denn für die meisten Fahrer war der RR5 ein komplett neues Auto was Sie erst am Sonntag bekommen haben. Dazu bietet der RR5 im Vergleich zum RRv4 eine Vielzahl an neuen Einstellmöglichkeiten und auch das neue Aufhängungskonzept verhält sich bei Setupanpassungen nicht unbedingt gleich wie der Alte.





Nach dem letzten freien Training am Mittwoch war unser MCD Team äußerst zufrieden und zuversichtlich für die kommenden Tage wenn es ernst wird. Wir konnten bereits 5 Fahrzeuge in die Top 10 platzieren und hatten nahezu keine Probleme technischer Art oder anderweitige Defekte zu verzeichnen. Denn um ehrlich zu sein war es das wo wir am meisten Angst vor hatten, denn es fehlt uns einfach diesbezüglich die Langezeit-Erfahrung mit dem NEUEN!

Rankinglist free practice - Run: 1,2,3,4,5,6 - LS EFRA 4WD Alcarras [LS_EFRA_4WD]

Rank	Driver	Licence	Club	Rnd	1. Heat	2. Heat	3. Heat	4. Heat	5. Heat
1	..101-Dario Veseli	HR019		3	-	-	10 7:57.070	9 7:13.491	7 8:04.376
2	..116-Marc Kreisig	D-0935		3	-	-	10 7:55.842	10 8:02.189	10 8:14.875
3	..119-Alexander Schimdt	D-009		3	-	-	-	7 8:11.694	11 8:36.186
4	..115-Dirk Kellermann	D-1050		3	-	-	10 8:12.208	9 7:35.939	8 7:12.370
5	..142-Kristiaan La Gasse	NL-602		3	-	-	9 8:12.255	9 8:00.824	10 8:12.782
6	..125-Ertugrul Tiryaki	D-1284		3	-	-	-	-	6 7:10.927
7	..143-Ken Walckiers	NL-618		3	-	-	-	-	5 8:39.515
8	..126-Pekka Heikkilä			3	-	-	-	-	1 1:41.037
9	..138-Nick Anneveld	NL-657		3	-	-	-	6 8:05.257	-
10	..121-Dervis Yaman	D-1097		3	-	-	8 7:52.310	8 7:36.600	10 8:35.268
11	..148-Alain Sarafyan	TR-011		3	-	-	8 8:01.752	10 8:08.478	10 8:23.224
12	..129-Jouni Hiltunen			3	-	-	9 7:23.084	10 8:15.201	-
13	..147-Sivil Antinov	BG-196		3	-	-	9 7:53.263	9 7:54.956	9 8:07.956
14	..106-Rémy Romano			3	-	-	-	-	10 8:36.892
15	..145-Petr Hartman	CZ-202		3	-	-	9 7:46.382	9 7:41.438	10 8:42.849
16	..122-Sven Rodewald	D-178		3	-	-	9 7:51.344	9 7:39.417	4 8:24.000
17	..108-Judicael			3	-	-	-	8	10

Zur Feier des Tages ging es Abend dann zu unserem Lieblings Italiener welchen wir schon am Samstagabend testen durften. Ganz ehrlich, ich denke einige aus unserem Team würden nur wegen des Italieners noch einmal die 1.700km auf sich nehmen.

Gesättigt und ausgeruht (mehr oder weniger) ging es dann am Donnerstag ins gezeitete Training und die ersten Qualifikationsläufe. Hier bestätigte sich aber einmal mehr das Resultat aus den Trainingsläufen und die Namen der Favoriten. Ganz oben wurde sicher Dario Veseli gehandelt, der amtierende Europameister aus der Klasse 2WD sollte in der 4WD Klasse sein Debut feiern und der Mann sein den es zu schlagen gilt. Mit Alexander Schmitt, Dirk Kellermann und Marc Kreisig schickte MCD aber auch drei absolute Hochkaräter ins Rennen um eben genau dies zu erreichen und den Titel nach Hause in Papa Sinans Schoß zu holen.



Mittwochabend fand die "Opening Ceremony" statt, hier werden sämtliche teilnehmenden Nationen und deren Fahrer vorgestellt. In Alcarras durfte jedes Land angeführt durch eine nette Spanierin mit Landeskennung über die Boxengasse einmarschieren und für das Gruppenfoto posieren. Im Anschluss versammelten sich alle Teilnehmer samt Fahrzeugen auf der Strecke für das große Finale. Feuerwerk und eine lokale Batucada Gruppe unterhielten uns in aller bester Manier und war dazu noch recht hübsch anzuschauen ;-). Bevor es dann zur offiziellen Party ging richteten noch die offiziellen ein paar Worte an die Fahrer und auch der EFRA Präsident M. Dallas wollte es sich nicht nehmen lassen sich bei allen und vor allem den Verein für dieses bis Dato gelungene Event zu bedanken.



Die Strecke wurde zunehmend schlechter und auch die Rundenzeiten gingen in den Keller. Alex S. kam mit den Vorläufen immer besser in Fahrt und außer technische Probleme schien ihm hier in Spanien nichts und niemand aufhalten zu können. Er dominierte die Vorläufe und zusammen mit dem RR5 setzte er

zudem einen spektakulären Fahrstil um, als einziger fuhr Alex zudem 15 Runden. Aber auch Marc K. konnte sich durch seine konstante Fahrweise immer weiter nach vorne schieben und zog letztlich hinter Alex auf Platz zwei in die Finale ein. Drittplatzierter war Dario Verseli vor Peter Hartman auf vier und Dirk Kellermann auf Platz 5.

Bereits während der Vorläufe kam jedoch auf das MCD Team ein ganz anderes Problem zu, nämlich das "Nois Testing Resultat". Erstmals auf einer LSOR Euro wurde die Lautstärke nicht nur getestet sondern wenn man zu laut war auch bestraft. Relativ schnell war dabei zu erkennen dass gerade die Fahrer des neuen RR5 dadurch ein großes Problem bekommen sollten denn fast alle überschritten die Grenze von 96,6dB. Jetzt hieß es suchen suchen und nochmals suchen welches Bauteil die Ursache dafür war. Ansauggeräusch des Luftfilters, Antriebsstrang des RR5, Vibrationsgeräusche am Luftfilterstutzen, Resorrohr oder ganz was anderes. Nach und nach wurden Teile umgebaut, gekapselt oder getauscht um dem Lautstärkesünder zu entlarven, denn sollte uns das nicht gelingen war dies auch gleichzeitig das Aus für den Titel. Die Strafen waren nämlich relativ radikal, in den Vorläufen sollte der beste Lauf gestrichen werden und in den Finalen eine Runde Abzug aufs Ergebnis. Bei Rundenzeiten um 43 sec. ein Vorsprung der nicht herausgefahren werden konnte!



Large Scale Noise Testing Results

Name	PT	Hits	Min Db	Max Db	Average	Ranki
..107-Cyril Pahud	3074550	34	87.5	102.1	98.52	
..119-Alexander Schimdt	6592337	26	86.9	102.3	98.23	
..116-Marc Kreisig	6999805	21	86.2	102.3	97.53	
..148-Alain Sarafyan	2235918	16	83.3	100.7	97.48	
..121-Dervis Yaman	6097619	21	84.5	101.7	97.12	
..147-Sivil Antinov	5944164	24	83.3	100.7	96.95	
..133-Jari Roslöf	2231901	27	84.7	101.7	96.82	
..122-Sven Rodewald	4140788	27	88.2	100.6	96.6	
..115-Dirk Kellermann	2988278	25	85.7	100.7	96.29	
..132-Hanno Kruus	8734302	26	86.1	98.6	96.11	
..138-Nick Anneveld	3757101	28	87.4	99.2	96.1	
..144-Michael Bouvier	4956405	24	82.7	100.5	95.73	
..040-Marc Grindat	4769335	17	88.1	98.2	95.68	
..145-Petr Hartman	6903794	33	87.8	98.3	95.57	
..143-Ken Walckiers	2488009	20	86.2	99	95.51	
..141-Dick Doorn	4967156	16	83.9	98.8	95.31	
..125-Ertugrul Tiryaki	6271785	22	88.8	98.8	95.22	
..018-Alexander Schmitt	7221447	14	86.7	99.5	95.17	
..146-Michel van der Vliet						

Trotzt der ersten Umbauten war das Ergebnis nicht ausreichend und so traf es in den Vorläufen Alex und Marc, beiden wurde der beste Lauf gestrichen und vielen vorerst trotz toller Läufe weit in der Rangliste

zurück. Vielleicht gerade deswegen und weil der Frust und Ehrgeiz siegte waren es eben diese beiden die sich nach allen 6 gefahrenen Vorläufen an die Spitze setzten. Sinan und Semi waren jedoch alarmiert und borgten sich von Andreas Lammers das dB-Messgerät des DMC aus - hier noch einmal ein herzliches Dankeschön - und testeten bis in die späten Abendstunden hinein. Dank dieser Messhilfe war die Ursache schnell gefunden, einzig und alleine das Resorrohr war für den erhöhten Laustärke Pegel verantwortlich. Die Lösung in Form von Edelstahl Topfreiniger "Wolle" war schnell gefunden und bewirkte echte Wunder!

Der Freitag sollte nun die Gewissheit bringen ob auch im offiziellen Messverfahren das zuvor erarbeitete Bestand haben sollte. Die letzten zwei Vorläufe standen an und boten letztmalig Gelegenheit sich zu verbessern und zu prüfen ob man lautstärketechnisch nun legal unterwegs war.

Der Einsatz von Sinan und Semi hatte sich bezahlt gemacht nun war das MCD Team mit Flüsterautos unterwegs, alle waren innerhalb der Werte und das Projekt Europameister konnte wieder ernsthaft verfolgt werden.



Neben dem ja bereits bekannten Young Gun Gesicht Sven Rodewald, der im Übrigen eine absolut tolle Figur in Spanien machte und einen sicheren Finalplatz im Halbfinale erst 2 Minuten vor Schluss durch Motorenprobleme aufgeben musste, machte aber auch noch ein andres Gesicht von sich Reden. Der gerade mal 10-jährige Finne Pekko Livonen viel uns aber nicht erst hier in Spanien auf, auch beim letztjährigen MCD 24h Rennen in Bursa als auch beim MCD Meeting Anf. des Jahres war er mehr als schnell unterwegs. Dank der tollen Unterstützung seines Vaters und des MCD Team Managers aus Finnland Toni

Elfving zeigte er auch hier in Spanien das um Ihn zukünftig kein Weg vorbei führen wird und sicherlich in ein paar Jahren Anspruch auf den Titel stellen wird. Mit einem 16. Qualifikationsplatz verpasste er nur knapp den direkten Einzug ins Halbfinale. In seinem zweiten Large Scale Jahr ist er schon jetzt ein Großer mit gerade mal 10 Jahren.

Wir sind froh solch tollen Nachwuchs wie Sven und Pekko im MCD Team zu haben - weiter so...

Championship LS OFF Road 2013 - Spain
ALCARRAS
21.07.2013 to 27.07.2013
Alcarras

Powered by Race Control Management

RC Timing

Qualificationrankinglist - Run: 1,2,3,4,5,6 - LS EFRA 4WD Alcarras [LS_EFRA_4WD]

Rank	Driver	Nat	1. Heat	2. Heat	3. Heat	4. Heat	5. Heat	6. Heat	Points per Run	Points
1	119-Alexander Schmitt	DE	15 10:29.036 (48)	15 10:28.969 (-)	15 10:35.122 (48)	11 7:56.843 (14)	14 10:02.719 (48)	14 10:16.457 (44)	1:48, 3:48, 5:48 (6:44, 4:14, 2:1)	144
2	116-Marc Kreisig	DE	14 10:09.883 (44)	14 10:00.968 (-)	14 10:12.792 (43)	14 10:15.963 (48)	14 10:04.018 (46)	14 10:12.870 (48)	6:48, 4:48, 5:46 (1:44, 3:43, 2:1)	142
3	101-Dano Vesell	HR	14 10:05.021 (46)	14 10:04.979 (45)	14 10:07.935 (46)	14 10:16.267 (46)	14 10:21.640 (41)	14 10:14.763 (46)	1:46, 3:46, 6:46 (4:46, 2:45, 5:47)	138
4	145-Petr Hartman	CZ	14 10:26.921 (39)	14 10:02.694 (48)	14 10:12.569 (44)	14 10:33.283 (39)	14 10:17.013 (42)	12 10:30.535 (10)	2:48, 3:44, 5:42 (1:39, 4:39, 6:10)	134
5	115-Dirk Kellermann	DE	14 10:06.130 (45)	14 10:08.954 (41)	14 10:08.658 (45)	14 10:25.395 (43)	5:34:1.901 (10)	14 10:23.622 (42)	1:45, 3:45, 4:43 (6:42, 2:41, 5:10)	133
6	142-Kristiaan La Gasse	NL	10 7:43.861 (17)	14 10:08.854 (42)	14 10:17.937 (41)	14 10:18.409 (45)	14 10:08.140 (45)	13 9:48.375 (27)	5:45, 4:45, 2:42 (3:41, 6:27, 1:17)	132
7	143-Ken Walckiers	NL	14 10:11.671 (43)	14 10:20.918 (39)	14 10:17.696 (42)	5:34:3.113 (11)	14 10:15.593 (43)	14 10:16.456 (45)	6:45, 1:43, 5:43 (3:42, 2:39, 4:11)	131
8	129-Jouni Hiltunen	FI	14 10:28.083 (38)	14 10:10.930 (40)	14 10:19.007 (40)	14 10:22.047 (44)	14 10:15.418 (44)	- (-)	5:44, 4:44, 2:40 (3:40, 1:38, 6:0)	128
9	108-Judicael Gandino	FR	14 10:19.355 (42)	14 10:04.428 (46)	2 1:28.393 (9)	14 10:35.210 (38)	13 10:01.167 (22)	14 10:31.891 (38)	2:46, 1:42, 6:38 (4:38, 5:22, 3:9)	126
10	138-Nick Anneveld	NL	14 10:20.604 (41)	14 10:07.371 (43)	14 10:32.173 (36)	5:34:6.273 (10)	13 10:01.715 (20)	14 10:25.623 (41)	2:43, 1:41, 6:41 (3:36, 5:20, 4:10)	125
11	126-Pekka Heikkilä	FI	14 10:33.138 (35)	14 10:06.274 (44)	14 10:22.271 (39)	14 10:39.105 (36)	14 10:24.376 (39)	14 10:30.924 (39)	2:44, 3:39, 5:39 (6:39, 4:36, 1:35)	122
12	122-Sven Rodewald	DE	14 10:34.069 (34)	14 10:23.227 (37)	14 10:19.024 (-)	14 10:26.081 (42)	14 10:26.223 (36)	14 10:27.274 (40)	4:42, 6:40, 2:37 (5:36, 1:34, 3:1)	119
13	128-Toni Elfving	FI	6 4:30.716 (11)	14 10:21.350 (38)	14 10:33.047 (35)	13 10:00.495 (27)	14 10:26.056 (37)	14 10:34.113 (37)	2:38, 5:37, 6:37 (3:35, 4:27, 1:17)	112
14	146-Michel van de Ven	NL	14 10:33.080 (36)	14 10:23.853 (36)	13 9:39.019 (23)	14 10:32.570 (40)	14 10:38.277 (29)	12 9:11.209 (12)	4:40, 2:36, 1:36 (5:29, 3:23, 6:12)	112
15	148-Alain Sarafyan	TUR	14 10:26.594 (40)	13 9:29.855 (22)	- (-)	14 10:31.640 (41)	14 10:13.656 (-)	14 10:41.043 (31)	4:41, 1:40, 6:31 (2:22, 5:1, 3:0)	112
16	135-Pekko Iivonen	FI	13 10:29.877 (20)	11 8:28.185 (17)	13 10:01.931 (21)	14 10:40.863 (34)	14 10:33.880 (31)	14 10:22.430 (43)	6:43, 4:34, 5:31 (3:21, 1:20, 2:17)	108
17	144-Michael Bouvier	BE	1 1:48.621 (8)	14 10:14.302 (-)	14 10:29.085 (38)	13 10:09.342 (19)	14 10:22.509 (40)	14 10:45.250 (28)	5:40, 3:38, 6:28 (4:19, 1:8, 2:1)	106
18	117-Rainer Joos	DE	- (-)	14 10:25.029 (35)	14 10:34.883 (33)	14 10:40.190 (35)	13 10:00.629 (23)	14 10:37.840 (34)	2:35, 4:35, 6:34 (3:33, 5:23, 1:0)	104
19	132-Hanno Kruus	FI	14 10:39.597 (30)	12 8:53.915 (18)	14 10:33.237 (34)	14 10:43.826 (29)	14 10:26.506 (35)	14 10:36.962 (35)	5:35, 6:35, 3:34 (1:30, 4:29, 2:18)	104
20	120-Flavio Budulig	DE	14 10:41.532 (28)	14 10:27.372 (33)	14 10:29.393 (37)	14 10:41.700 (33)	13 10:00.037 (24)	14 10:39.099 (33)	3:37, 2:33, 6:33 (4:33, 1:28, 2:18)	103
21	139-Onno Abbes	NL	13 10:20.674 (22)	14 10:25.779 (34)	14 10:37.357 (29)	14 10:38.286 (37)	10 7:31.416 (12)	14 10:43.388 (30)	4:37, 2:34, 6:30 (3:29, 1:22, 5:12)	101
22	124-Norbert Forster	DE	14 10:30.815 (37)	14 10:29.649 (31)	14 10:36.138 (31)	13 10:03.490 (24)	14 10:35.866 (30)	13 10:05.357 (21)	1:37, 2:31, 3:31 (5:30, 4:24, 6:21)	99
23	106-Rémy Romano	FR	14 10:45.420 (24)	1 0:45.235 (12)	14 10:36.464 (30)	14 10:42.768 (32)	14 10:32.694 (33)	14 10:39.498 (32)	5:33, 6:32, 4:32 (3:30, 1:24, 2:12)	97
24	141-Dick Doorn	NL	14 10:37.760 (31)	14 10:29.364 (32)	14 10:36.060 (32)	14 10:42.835 (31)	13 10:06.927 (18)	14 10:45.000 (29)	2:32, 3:32, 1:31 (4:31, 6:29, 5:18)	95
25	125-Ertugrul Tiryaki	DE	9 7:36.546 (14)	14 10:32.825 (30)	8 6:09.740 (12)	11 8:23.474 (13)	14 10:24.931 (38)	13 9:51.278 (26)	5:38, 2:30, 6:26 (1:14, 4:13, 3:12)	94
26	109-David Derasse	FR	14 10:36.606 (33)	14 10:35.668 (28)	14 10:40.767 (27)	13 10:30.828 (17)	13 10:17.043 (16)	13 10:05.989 (20)	1:33, 2:28, 3:27 (6:20, 4:17, 5:16)	88
27	136-Mike Humphreys	GB	14 10:43.167 (27)	14 10:38.817 (27)	14 10:44.435 (25)	14 10:43.734 (30)	14 10:39.990 (27)	13 10:01.226 (24)	4:30, 2:27, 5:27 (1:27, 3:25, 6:24)	84
28	130-Tanel Torger	FI	14 10:40.389 (29)	14 10:35.537 (29)	14 10:43.982 (26)	- (-)	12 9:29.703 (13)	13 10:06.625 (19)	2:29, 1:29, 3:26 (6:19, 5:13, 4:0)	84
29	104-Sébastien Bourderon	FR	14 10:44.394 (26)	14 10:43.054 (24)	13 10:11.372 (20)	13 10:08.592 (21)	14 10:33.507 (32)	13 10:09.193 (17)	5:32, 1:26, 2:24 (4:21, 3:20, 6:17)	82
30	147-Sivil Antinov	BGR	14 10:18.268 (-)	11 10:02.195 (16)	12 9:51.565 (14)	13 10:01.250 (26)	13 10:05.657 (19)	14 10:36.526 (36)	6:36, 4:26, 5:19 (2:16, 3:14, 1:1)	81
31	121-Dervis Yaman	DE	9 6:40.617 (16)	14 10:22.949 (-)	13 10:01.302 (22)	13 10:03.344 (25)	14 10:30.632 (34)	8 6:13.310 (9)	5:34, 4:25, 3:22 (1:16, 6:9, 2:1)	81
32	107-Cynil Pahud	FR	7 5:27.608 (12)	14 10:21.237 (-)	14 10:39.572 (28)	9 6:58.506 (12)	14 10:38.901 (28)	13 9:52.676 (25)	5:28, 3:28, 6:25 (4:12, 1:12, 2:1)	81
33	123-Holger Wolf	DE	14 10:37.180 (32)	- (-)	12 9:13.923 (15)	14 10:44.343 (28)	13 10:08.879 (17)	13 10:09.906 (15)	1:32, 4:28, 5:17 (6:15, 3:15, 2:0)	77
34	114-Pascal Cocquemont	FR	14 10:44.597 (25)	14 10:38.832 (26)	14 10:45.133 (24)	3 4:32.038 (8)	14 10:46.241 (25)	13 10:04.437 (22)	2:26, 1:25, 5:25 (3:24, 6:22, 4:8)	76
35	131-Esa Myllymaa	FI	13 10:34.275 (19)	14 10:42.798 (25)	3 2:57.962 (10)	13 10:20.952 (18)	14 10:42.555 (28)	13 10:03.645 (23)	5:26, 2:25, 6:23 (1:19, 4:18, 3:10)	74
36	105-Michel Peuziat	FR	14 10:45.563 (23)	14 10:44.442 (23)	13 10:18.189 (18)	13 10:05.383 (23)	7 5:28.927 (11)	13 10:21.014 (14)	2:23, 1:23, 4:23 (3:18, 6:14, 5:11)	69
37	133-Jani Roslöf	FI	13 10:25.289 (21)	13 10:18.211 (20)	13 10:22.878 (17)	13 10:08.363 (22)	13 10:07.697 (-)	13 10:09.243 (16)	4:22, 1:21, 2:20 (3:17, 6:16, 5:1)	63
38	112-Patrice Calvayrac	FR	9 6:59.956 (15)	13 10:01.179 (21)	13 10:16.666 (19)	13 10:08.836 (20)	13 10:01.265 (21)	13 10:06.777 (18)	2:21, 5:21, 4:20 (3:19, 6:18, 1:15)	62
39	137-Les Darby	GB	13 10:41.858 (18)	13 10:28.738 (19)	13 10:38.215 (24)	13 10:42.123 (16)	13 10:19.739 (15)	13 10:41.707 (13)	2:19, 1:18, 3:16 (4:16, 6:15, 6:1)	62

13 15:51

Timekeeping:

RC Timing

Host: ALCARRAS
Date: 21.07.2013 to 27.07.2013
Track: Alcarras

Am Freitag fanden dann noch die unteren Finale statt und diejenigen, die erst am Samstag wieder ran mussten, wenn es auch in die ganz heiße Phase gehen wird, begaben sich daran Ihre Autos so gut wie eben machbar für die anstehenden Finale herzurichten und zu kontrollieren. Wie üblich sollte dies bis lange in die Nacht dauern, denn man wollte nichts übersehen und nachdem man nun schon eine knappe Woche intensivste an den gesteckten persönlichen Zielen gearbeitet hat, sollte es doch nun nicht an einer mangelnden letzten Vorbereitung scheitern.

Da war man froh wenn man wie Alex Schmitt zwei linke Hände hat wenn es ums schrauben geht, denn so ehrlich muss man sein, so hammerschnell der Junge auch fahren kann genauso schlecht kann er schrauben. In diesem Fall hieß es nämlich entspannen für Alex und Nachtschicht für Semi und Sinan um sein Auto komplett zu zerlegen, kontrollieren und wieder akribisch zusammen zu bauen.



Samstag der Tag der Entscheidung war angebrochen und nach der langen Nacht konnte man zunächst in viele zerknautschte und müde Gesichter schauen, doch dies sollte sich schnell ändern. Denn je näher die Halbfinale rückten desto aufgeregter wurde man und das Adrenalin stieg an. Die Strecke war durch die

unteren Finale noch weiter ausgefahren und die Ideallinie hatte sich in einigen Bereichen doch schon stark verschoben. Umso wichtiger war es sich die letzten Läufe vor dem eigenen Finale anzuschauen um nach "der besten Linie" Ausschau zu halten. Alle MCD Teamfahrer haben es geschafft ihre Race Runner 5 ins Halbfinale zu platzieren und dort um den Einzug ins Finale zu kämpfen. Nun war Daumendrücken angesagt das alles gut geht, denn immer gehört auch das Quäntchen Glück dazu!

Als erstes ging das Halbfinale A an den Start, aus unserem Team waren es Alexander Schmitt, Pekka Heikkilä, Dirk Kellermann, Alain Sarafyan und Toni Elfving. Die Anspannung war den einzelnen Fahrern anzusehen denn das Halbfinale war eine notwendige Hürde um im Finale mit um den Titel fahren zu können.



Alex startet von Platz eins vor Dario der vom zweiten Platz aus ins Rennen ging, jedoch gleich in den ersten Kurven konnte sich Dario an Alex vorbei schieben und zunächst auch diesen Platz behaupten. Doch mit fortschreitender Renndistanz wurden die Reifen von Alex immer besser, scheinbar brauchten Sie etwas mehr Temperatur und er konnte sich wieder vor Dario setzen. Zu dieser Zeit lag Ken Walckiers auf Platz drei vor Dirk Kellerman und Pekka Heikkilä, jedoch schon kurze Zeit später musste der Elcon Fahrer Ken W. sein Auto abstellen und Dirk den 3. Platz überlassen. Pekka und Dirk waren so dicht beieinander das sich die Positionen des Öfteren wechselten und am Ende hatte Pekka das Quäntchen mehr Glück und die Nase vorne.

Der Zweikampf an der Spitze war allerdings noch nicht entschieden denn ein kleiner Fahrfehler von Alex zur Mitte der Fahrzeit brachte D. Verseli wieder auf eins doch Alex war ihm noch dicht auf den Fersen

und konnte auch kurze Zeit später wieder am Doppelsprung nach einem kleinen Fehler von Dario vorbeiziehen. Die nächsten Runden waren beide Fahrer extrem dicht beieinander und Dario baute mehr und mehr Druck auf Alex auf bis dieser am Doppelsprung einen Fehler machte und kurzzeitig auf dem Dach lag. Dario hatte nun einen komfortablen Vorsprung und sollte diesen auch bis zur Zielflagge nicht mehr abgeben.

Die spannendsten Szenen dieses Finales spielten sich aber sicherlich in der letzten Runde ab, dabei ging es um den letzten Einzugsplatz für das Finale. Alain Sarafyan und Judicael Gandino lieferten sich einen Zweikampf der Extraklasse. Am langen Sprung zog zunächst Judicael geschickt an der Innenseite an Alain vorbei doch dieser konnte gleich zwei Kurven weiter ebenfalls innen kontern und sicherte sich wieder Platz 5. Doch aufgrund der langen folgenden Kurve fuhren beide Fahrzeuge nahezu parallel auf die Zielschleife zu und gerade mal mit 0,020 Sekunden Unterschied sicherte sich MCD Fahrer Alain mehr als knapp den Einzug ins Finale.

European Championship LS OFF Road 2013 - Spain Powered by Race Control Management 15013.8578

Host: ALCARRAS
Date: 21.07.2013 to 27.07.2013
Track: Alcarra's

Section: LS EFRA 4WD Alcarra's [LS_EFRA_4WD] / Race time: 20 Min. / Groupstart / Condition: Dry / Confirmed: Yes / Start: 27.07.2013 11:05:56

1/2 Final - A - Final run 1

Pos	Nr	Driver	Rnd	Absoluttime	Besttime	Mediunttime	StDev
1	2	101-Dario Veseli	28	20:26.370	42.639	43.798	0.960
2	1	119-Alexander Schmitt	28	20:29.051	42.096	43.894	1.723
3	6	126-Pekka Heikkilä	27	20:25.013	43.983	45.370	1.039
4	3	115-Dirk Kellermann	27	20:25.596	44.136	45.392	0.849
5	8	148-Alain Sarafyan	27	20:27.955	43.556	45.479	1.820
6	5	108-Judicael Gandino	27	20:28.016	43.292	45.482	2.082
7	9	125-Ertugrul Tiryaki	26	20:08.870	43.751	46.495	3.149
8	10	132-Hanno Kruus	26	20:16.789	44.963	46.798	1.590
9	7	128-Toni Elfving	26	20:19.652	45.462	46.909	1.608
10	4	143-Ken Walckiers	7	5:17.005	43.391	45.298	2.170

Laptimes

# Nr.	# 2	# 1	# 6	# 3	# 8	# 5	# 9	# 10	# 7	# 4
1	42.430	43.078	47.453	44.775	46.724	52.004	51.392	52.403	51.023	43.903
2	43.697	43.924	44.843	44.136	44.122	50.792	45.747	47.683	47.121	43.953
3	43.740	43.751	44.761	45.105	44.925	45.110	43.751	48.603	46.820	44.416
4	43.627	44.008	44.472	45.658	43.556	44.801	46.760	45.617	46.409	43.391
5	43.700	42.096	43.983	44.148	43.889	45.327	44.198	46.346	45.788	44.741
6	43.793	42.678	44.880	44.842	45.157	45.319	44.149	46.276	45.516	47.364
7	43.221	43.146	44.167	44.585	51.461	45.154	45.125	47.215	46.189	49.237
8	43.163	43.367	44.912	45.543	50.893	45.905	56.163	46.233	46.497	
9	43.553	42.740	44.739	44.755	44.166	45.166	45.651	46.244	51.822	
10	43.537	43.284	44.828	45.359	45.397	44.935	44.574	44.963	49.618	
11	44.184	47.307	44.979	48.029	44.743	45.053	45.678	47.051	47.549	
12	43.156	43.148	45.683	44.764	45.700	44.654	44.223	45.790	46.486	
13	44.399	43.200	45.431	46.296	44.354	44.378	48.779	49.860	45.462	
14	43.397	43.164	44.532	44.632	45.600	46.466	48.327	45.816	46.271	
15	43.416	43.447	44.813	45.497	45.384	44.006	51.995	47.145	46.463	
16	42.639	42.805	45.178	45.027	44.806	44.489	44.520	47.597	46.071	
17	44.163	43.993	45.109	45.994	45.265	44.047	44.757	45.556	46.985	
18	44.962	50.634	45.685	44.549	44.593	45.034	44.652	45.697	45.952	
19	43.768	46.246	46.350	45.476	45.983	46.674	44.947	46.507	45.870	
20	43.986	42.931	44.470	44.353	45.392	48.152	48.243	45.004	46.655	
21	44.178	45.116	45.474	45.722	45.079	44.194	46.983	45.731	47.230	
22	44.205	44.293	45.562	46.146	45.953	44.121	43.980	47.009	45.930	
23	43.859	43.490	45.927	46.034	44.812	43.848	44.760	46.643	45.695	
24	44.636	43.119	46.644	45.561	43.793	44.651	44.352	47.485	46.073	
25	42.775	44.647	45.287	45.898	46.789	44.152	43.819	45.454	46.456	
26	42.749	42.915	44.986	46.176	44.771	43.292	51.345	46.821	45.701	
27	43.702	44.087	46.865	48.034	45.548	44.312				
28	47.652	42.529								

Records

	Section LS EFRA 4WD	Dayrecord
Besttime	00:40.565 (2) (24.07.2013) ..119-Alexander Schmitt	00:40.565 (2) ..119-Alexander Schmitt
Practice	15:10:40.516 (24.07.2013) ..116-Marc Kreisig	15:10:40.516 ..116-Marc Kreisig
Qualification	15:10:28.069 (25.07.2013) ..119-Alexander Schmitt	15:10:28.069 ..119-Alexander Schmitt
Final	28:20:26.370 (27.07.2013) ..101-Dario Veseli	28:20:26.370 ..101-Dario Veseli



Gleich im Anschluss ging es dann im zweiten Halbfinale dem B-Semi um die begehrten Plätze fürs Finale. Hier ging Marc vom ersten Platz aus ins Renne, ebenfalls aus dem MCD Team noch Jouni Hiltunen, Sivil Antinov, Cyril Pahud und Sven Rodewald.

WOW - eine extrem turbulente Startphase in diesem Finale, zunächst schien alles recht ruhig durch die ersten Kurven zu gehen und Marc konnte auch einen kleinen Vorsprung herausfahren, doch nachdem er in der langen Kurve vor der Start- & Zielgeraden ein Loch erwischt legte es ihn aufs Dach und er konnte sich erst auf Platz zwei wieder einsortieren. Ein paar Kurven vorher hat es die beiden Elcons von Petr Hartmann und Kristiaan La Gasse erwischt, hier auch noch involviert der Finne Jouni Hiltunen so das alle drei Fahrer nach hinten durchgereicht wurden. Profiteur und absoluter Blitzstarter war somit der neue Erstplatzierte Cyril Pahud.

Zwei Runden später hatte sich das Feld jedoch schon wieder neu sortiert und nach einem kleinen Fehler konnte Marc und Kristiaan an Cyril vorbei ziehen der sich wenig später auch noch Petr Hartmann geschlagen geben musste. Wenig später setzte sich Cyril jedoch wieder von Petr, auch an der Spitze hatte sich etwas getan denn am langen Sprung kam Mark zu weit nach außen und überschlug sich so das Elcon Fahrer La Gasse an ihm vorbeizog. Das Mittelfeld war extrem dicht zusammen und es wurde hart um die letzten beiden Aufstiegsplätze gefightet. Mittendrin unser Jungstar Sven Rodewald der sich lange Zeit einen tollen Zweikampf mit Teamkollegen Sivil Antimov lieferte. Auch der Finne Jouni Hiltunen wollte hier noch ein Wörtchen mitreden und fuhr auf die beiden auf, nach einem kleinen Fehler von Sivil schob er sich zunächst hinter Sven um auch ihn eine Runde später zu überholen als Sven von der Ideallinie abkam. Beim Versuch den viertplatzierten Michel van de Ven zu überholen berührten sich die beiden und Sven konnten den Finnen wieder überholen. Leider streikte dann 2 Minuten vor Schluss der Motor von Sven so dass er das Rennen vorzeitig beenden musste und Jouni wieder auf Platz 5 hinter van de Ven lag. Nachdem van de Ven dann in der letzten Minute noch über einen der gefährlichen Curbs räuberte legte dieser ihn aufs Dach so das sich letztlich folgendes Ranking für den Einzug ins Finale ergab. Kristiaan La

Gasse vor Petr Hartmann, Marc Kreisig auf drei, Jouni Hiltunen und Michel van de Ven auf Platz 5.

European Championship LS OFF Road 2013 - Spain

Host: ALCARRAS
Date: 21.07.2013 to 27.07.2013
Track: Alcarras

Section: LS EFRA 4WD Alcarras [LS_EFRA_4WD] / Race time: 20 Min. / Groupstart / Condition: Dry / Confirmed: Yes / Start: 27.07.2013 11:46:13

1/2 Final - B - Final run 1

Pos	Nr	Driver	Rnd	Absoluttime	Besttime	Mediumtime	StDev
1	3	142-Kristiaan La Gasse	27	20:15.005	43.699	45.000	0.827
2	2	145-Petr Hartman	27	20:21.980	44.208	45.258	1.317
3	1	116-Marc Kreisig	27	20:24.024	43.546	45.334	1.949
4	4	129-Jouni Hiltunen	26	20:06.437	44.568	46.401	1.928
5	7	146-Michel van de Ven	26	20:07.034	44.138	46.424	1.361
6	10	120-Flavio Budulig	26	20:07.837	44.290	46.455	1.544
7	9	147-Sivil Antnov	26	20:11.605	44.365	46.600	1.969
8	5	138-Nick Anneveld	26	20:12.591	44.279	46.638	1.858
9	8	107-Cyril Pahud	26	20:27.800	44.234	47.223	2.494
10	6	122-Sven Rodewald	22	17:55.827	44.670	46.775	2.189

Laptimes

#	Nr.	# 3	# 2	# 1	# 4	# 7	# 10	# 9	# 5	# 8	# 6
1	47.942	45.252	47.489	52.108	49.047	50.118	48.209	48.716	47.145	48.064	
2	46.218	51.148	44.514	46.758	48.484	48.099	53.400	48.229	44.234	47.844	
3	45.163	46.676	46.388	45.325	46.432	47.102	45.776	46.712	46.162	47.431	
4	45.091	44.720	45.013	45.815	46.486	47.197	46.644	50.638	48.472	50.041	
5	44.461	44.584	44.088	48.506	47.077	47.256	47.288	48.423	52.756	46.032	
6	44.247	45.563	44.212	51.407	47.177	50.410	46.999	45.988	45.663	47.057	
7	43.699	44.546	52.726	45.192	46.157	46.658	45.205	45.607	45.576	46.012	
8	44.157	44.361	44.220	45.345	46.332	44.761	45.949	45.486	44.627	46.216	
9	44.493	44.933	44.926	48.219	44.138	45.852	45.646	46.541	44.786	45.216	
10	44.966	44.208	44.687	45.028	45.909	45.712	45.406	44.935	49.319	45.697	
11	44.928	45.517	43.824	45.363	44.892	44.953	45.678	45.486	53.534	45.803	
12	44.951	44.822	45.805	45.803	45.027	48.024	46.908	46.928	50.116	46.757	
13	44.052	44.300	44.668	45.124	46.142	45.536	45.915	46.680	47.205	45.604	
14	44.657	45.500	44.136	46.394	48.094	45.227	44.916	45.587	45.096	45.592	
15	44.714	44.235	44.487	45.116	44.940	45.737	45.775	44.279	45.389	45.419	
16	43.987	45.360	44.930	46.238	48.365	46.435	46.420	51.289	46.908	46.908	
17	45.138	45.795	47.850	44.852	44.768	45.720	46.285	50.187	50.949	46.077	
18	45.378	44.886	45.614	46.173	45.483	45.293	51.978	45.497	44.862	46.505	
19	44.995	44.637	44.578	44.751	45.898	45.114	45.714	44.978	48.901	46.103	
20	45.508	44.335	48.976	44.568	47.036	46.012	46.556	45.360	45.614	44.670	
21	45.255	45.231	44.973	48.729	46.006	46.138	44.365	46.191	46.395	45.935	
22	44.458	45.473	44.698	45.404	44.527	44.290	45.998	44.678	47.946	45.515	
23	45.350	44.852	43.998	46.616	45.956	46.782	47.066	45.879	46.311	55.329	
24	45.695	44.901	44.877	45.156	47.574	46.515	45.910	46.245	46.019		
25	44.716	45.815	44.278	45.914	48.844	45.242	45.739	45.294	45.518		
26	45.166	44.708	44.513	46.533	46.243	45.654	45.862	46.758	45.230		
27	45.420	45.622	43.546								

Records

Section LS EFRA 4WD		Dayrecord
Besttime	00:40:565 (2) (24.07.2013) ...119-Alexander Schmidt	00:40:565 (2) ...119-Alexander Schmidt
Practice	15:10:40:516 (24.07.2013) ...116-Marc Kreisig	15:10:40:516 ...116-Marc Kreisig
Qualification	15:10:28:069 (25.07.2013) ...119-Alexander Schmidt	15:10:28:069 ...119-Alexander Schmidt
Final	28:20:26:370 (27.07.2013) ...101-Dario Veseli	28:20:26:370 ...101-Dario Veseli

Powered by Race Control Management 15013.8578



Nach so viel Spannung und Action hieß es erst mal wieder runter kommen und ein wenig Erholung zu suchen, sofern dies denn möglich ist. Denn schließlich mussten ja die Autos für das große Finale gerichtet werden, aber Zeit um zumindest in Ruhe ein wenig zu Mittag zu essen fand sich dennoch.

Im Anschluss ging es dann jedoch darum alles noch ein letztes Mal zu überprüfen und seine Gedanken wieder auf das Finale 4WD zu richten, denn jetzt war der Titel ja schon in Reichweite und man wollte es auf der Zielgeraden nicht noch vergeigen. Die besten Voraussetzungen zum Titelgewinn hatten wir ja nun schließlich denn mit 6 von 10 Fahrzeugen waren wir mit unseren MCD Race Runnern die am stärksten vertretene Fraktion. Also noch einmal volle Konzentration um hoffentlich erfolgreich den Tag ausklingen lassen zu können.

European Championship LS OFF Road 2013 - Spain					
Powered by Race Control Man					
ALCARRAS					
21.07.2013 to 27.07.2013					
Alcarrás					
RC					
LS EFRA 4WD Alcarras [LS_EFRA_4WD]					
Final - A					
Nr	Licence Add.	Pilot Nr	Name	Nat	Club
1.	HR019	0	..101-Dario Veseli	HR	
2.	D-009	0	..119-Alexander Schmitt	DE	
3.	NL-602	0	..142-Kristiaan La Gasse	NL	
4.	CZ-202	0	..145-Petr Hartman	CZ	
5.	D-0935	0	..116-Marc Kreisig	DE	
6.		0	..126-Pekka Heikkilä	FI	
7.	D-1050	0	..115-Dirk Kellermann	DE	
8.	TR-011	0	..148-Alain Sarafyan	TUR	
9.		0	..129-Jouni Hiltunen	FI	
10.	NL	0	..146-Michel van de Ven	NL	



10..9..8..7..6..5..4..3 --- Tröööt! Da ging es los das Rennen auf das man eine Woche plus Vorbereitung drauf hingearbeitet hat. Hat sich all die Arbeit gelohnt oder schauen wir nach 30min. zurück und können sagen schön war es? Wie auch immer, jetzt ging es auf jeden Fall erst einmal darum das bestmögliche Ergebnis zu erzielen!



Gleich von Start an konnte Alex Druck auf den Polesetter Dario machen und bereits Ende der zweiten Runde innen an Verseli vorbei ziehen. Die ersten drei bereits mit etwas Abstand auf Platz vier auf den sich Marc bereits von Platz 5 vorschieben konnte. Nun machte wiederum La Gasse Druck auf Verseli und Alex setzte sich Runde für Runde etwas weiter ab. Nach einem verpatzten Semi konnte sich Marc nun aber wieder mit in den Kampf um Platz 2 und 3 einmischen denn bereits nach 4 gefahrenen Runden hatten die ersten 4 ein kleines Loch bis auf Platz 5 gerissen. Nach einer Rolle von Verseli Ende der Geraden konnten sowohl La Gasse als auch Kreisig an Verseli vorbei ziehen. Alex hatte nun schon einen komfortablen Vorsprung auf seine Verfolger während diese noch im direkten Zweikampf steckten. Nach einem kleinen Fehler von La Gasse Ende der Geraden waren nun alle drei (La Gasse, Kreisig, Verseli) Fahrer Rammer an Rammer unterwegs. Jetzt sollte jeder noch so kleine Fehler gleich in einen Platzverlust enden. Nachdem Marc La Gasse bei einem Überholversuch leicht drehte wartete dieser Kurz um ihn wieder passieren zu lassen, dies brachte jedoch Verseli in eine gute Position um auf der Geraden neben Marc zu ziehen. Da Verseli sich jedoch auf der äußeren Linie befand konnte er diesen Vorteil in die nächste Kurve hinein nicht behaupten so dass die Reihenfolge zunächst unverändert blieb.

Vollkommen unberührt von den hinteren Platzkämpfen konnte Alex nach 10min bereits einen 10sek. Vorsprung herausfahren.



In etwa zur Halbzeit des Rennens wurde auch La Gasse aus der immer noch um Platz 2 & 3 kämpfenden 3er Gruppe Opfer der Curbs und kippte, leider so unglücklich das Kreisig nicht mehr ausweichen konnte und in La Gasse feststeckte. Hiervon profitierte Verseli und schob sich wieder auf Platz 2. vor Kristaan und Marc. Eine Runde später setzte sich Marc in der langen Kurve vor der Zählschleife neben La Gasse und konnte ihn innen überholen, dieser gab sich aber noch nicht geschlagen und setzte Marc die nächsten Runden unter Druck. In der 28 Runde dann zunächst ein gröbere Fehler vom zweit platzierten Verseli am langen Sprung der in aufs Dach beförderte so das Marc auf den zweiten Platz vorfahren konnte. Gleich zwei Kurven später dann das endgültige aus für Verseli was die Titel Ambitionen anbelangte, denn er verlor ein Rad und musste in die Box zu Reparatur was ihn eine Runde zurückwarf.

Ein Fehler von Alex mit dem er das Auto aufs Dach legte sollte ohne Folgen bleiben und er konnte seine Fahrt zum Titel des ersten Europameisters LSOR 4WD ungefährdet fortsetzen. Auch auf den anderen Plätzen sollte sich die letzten 5 Minuten bis auf den Ausfall von Petr Hartmann und leider auch Dirk Kellermann nichts mehr ändern.

Ja - Ja - Ja er ist geschafft, wir dürfen uns nun endlich auch offiziell Europameister nennen und konnten wieder einmal unter Beweis stellen das schnellste Auto zu haben. Denn mit Alex als Europameister, Marc als Vizeeuropameister und zwei weiteren Race Runner 5 in den Top 5 ist dies sicherlich ein Beweis dafür.



An dieser Stelle bleibt uns eigentlich nur noch eins zu sagen, vielen Dank an das ganze Team ohne das dieses Ergebnis so sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Die vielen Test im Vorfeld, die akribische Vorbereitung der Fahrzeuge sowie die Zusammenarbeit bei der Setupentwicklung. - Danke JUNGs!!!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Rennen und Herausforderungen und drücken allen Racern da draußen die Daumen für ihre Rennen...

